

# Erhebungsbogen

## von Verstorbenen mit primärer oder sekundärer Hirnschädigung auf Intensivstationen

1. Krankenhaus \_\_\_\_\_ 2. Fachabteilung \_\_\_\_\_
3. Kein Verstorbener im Monat \_\_\_\_\_ 4. Aufnahme-Nr./Krankenblatt-Nr\*.: \_\_\_\_\_
5. Geschlecht  weiblich  männlich
6. Alter \_\_\_\_\_
7. ICD-10 Diagnosen wie auf dem Totenschein \_\_\_\_\_
8. Hirnschädigung traumatisch  Ja  Nein
9. Verweildauer auf Intensivstation Stunden \_\_\_\_\_ (bei <1 Tag) Tage \_\_\_\_\_ Anzahl \_\_\_\_\_
10. Verstorben Monat/Jahr \_\_\_\_\_
11. Bestanden Kontraindikationen zur Organspende ?
- Nein  Ja
- HIV-Infektion  iv.-Drogensucht  Floride Tuberkulose
- Nicht kurativ behandeltes Malignom  Nachweis multiresistenter Keime im Blut
- Systemische Infektion mit Multiorganversagen
- Zu alt/ zu jung
- Andere Gründe/ Bemerkungen \_\_\_\_\_
12. Wurde die Hirntodfeststellung eingeleitet?
- Ja  Nein
- Nicht zu stabilisierender Kreislauf (septischer/hämorrhagischer Schock)
- Plötzliches und unerwartetes Kreislaufversagen während der Therapie
- Kreislaufversagen wegen Therapiereduzierung bei infauster Prognose
- Andere Gründe \_\_\_\_\_
13. Wurde die Hirntodfeststellung abgeschlossen?
- Ja  Nein
- Kreislaufversagen während Hirntodfeststellung
- Kein zweiter Untersucher
- Keine apparative Zusatzdiagnostik
- Andere Gründe \_\_\_\_\_
14. Wurde mit den Angehörigen über eine Organspende gesprochen?
- Ja  Nein
- Personalien des Patienten nicht feststellbar
- Keine Angehörigen feststellbar
- Angehörige nicht erreicht
- Frage Angehörigen nicht zumutbar
- Andere Gründe \_\_\_\_\_
15. Wurde eine Organspende realisiert ?
- Ja  Nein
- Verstorbener hat schriftlich seinen Willen bekundet  Ablehnung durch Angehörige
- Verstorbener hat mündlich seinen Willen bekundet
- Verstorbener hat schriftlich seinen Willen bekundet (z.B. Spendeausweis)
- Kreislaufversagen nach Hirntodfeststellung
- Keine Freigabe durch den Staatsanwalt
- Andere Gründe \_\_\_\_\_

Erfasst von

Name \_\_\_\_\_ Funktion \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

\*Für eventuelle Rückfragen innerhalb von 3 Monaten unter Wahrung der Anonymität  
Diese Daten dienen der krankenhausesinternen Qualitätssicherung im Rahmen der Organspende und der Erstellung des Ergebnisberichtes der Deutschen Stiftung Organtransplantation über die Entwicklung der Organspende in Deutschland  
(Generalvertrag §3 Abs.3, §6 Abs. 1 und 7).

[Version vom 06.12.01]

## Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsbogens

### Hintergrund:

Zu den Aufgaben des Krankenhauses gehört auch die Etablierung eines klinik-internen Dokumentationsverfahrens über die Inzidenz von Todesfällen nach primärer und sekundärer Hirnschädigung auf Intensivstationen. Die Daten dienen der internen Qualitätssicherung (Erkennung von Schwachstellen, die einer Organspende entgegenstehen), der Dokumentation des Versorgungsauftrages nach § 11 TPG und der Analyse des Organspendeaufkommens in Deutschland gemäß den vertraglichen Verpflichtungen der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO).

Bitte faxen oder senden Sie die ausgefüllte Kopie des umseitigen Erhebungsbogens an die vereinbarte Adresse der DSO.

### Hinweise:

#### zu Punkt 4:

Die Aufnahme-/Krankenblattnummer ist für die Datenerfassung für die DSO ohne Bedeutung. Sie ist aber wichtig, falls es unsererseits Rückfragen gibt. Bewährt hat sich die zeitnahe Ausfüllung des Bogens und die nochmalige Durchsicht durch den Transplantationsbeauftragten (soweit bestellt).

#### zu Punkt 9:

Verstirbt der Patient innerhalb eines Tages auf der Intensivstation, bitte die Liegezeit in Stunden angeben.

#### zu Punkt 11:

Die i.v. Drogensucht ist zwar eine Kontraindikation für die Organspende, aber es gibt zunehmend Zentren, die für besonders dringliche Patienten (Herz) oder für Patienten mit einem Leberkarzinom, die keine Chance haben, ein Organ zu bekommen, diese Patienten bei negativer HIV- und HCV PCR akzeptieren.

#### zu Punkt 12:

Unter der Rubrik "nicht zu stabilisierender Kreislauf" sind Patienten anzukreuzen, bei denen der Kreislauf unmittelbar nach Aufnahme auf die Intensivstation oder nach OP nicht zu stabilisieren war.

#### zu Punkt 14:

Wurde mit den Angehörigen über die Organspende gesprochen – unabhängig vom Ergebnis – dann bitte Punkt 14 ankreuzen. Das Gesprächsergebnis und andere Gründe, die nicht zur Realisierung einer Organspende führten, bitte unter Punkt 15 ankreuzen.

#### zu Punkt 14 / 15:

Wenn Angehörige nicht erreichbar oder feststellbar waren, aber ein Organspendeausweis vorlag, dann bitte Punkt 14 nein und Punkt 15 ja oder nein ankreuzen.